

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

42 (25.1.1912) Abendausgabe

(Frl. Luise Rheinboldt und Frl. Bertha Wall; Begleitung: Frl. Käthe Vie). 3. Konzert für Oboe op. 18 von Aug. Klugardt (Herr Wilhelm Mayer; Begleitung: Frl. Frieda Schölk. 4. a) Ballettmusik aus „Kosmunde“ von Schubert-Fischhoff; b) Ländler, Es-dur von J. Raff (Frl. Toni Sahn). 5. Arie für Alt aus „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy (Frl. Bertha Wall; Begleitung: Frl. Luise Rheinboldt). 6. Konzert C-moll 1. Satz von L. v. Beethoven (Frl. Gertrud Eht). 7. Cavatine aus „Die Fidin“ von F. Halen; „Wenn ewiger Haß“ (Herr Eugen Hag; Begleitung: Frl. Elisabeth Moritz). 8. Klavier-Konzert C-moll 1. Satz von J. L. Duffel (Frl. Maria Peter). Nächstes Vorspiel (Vorbereitungsklassen) Dienstag, den 29. Januar, abends 6 1/2 Uhr, im Saale der Anstalt.

Das neue Ehrenmitglied. Die freie Regenerierung von Durkash und Umgebung ernannte in ihrer getrigen Generalversammlung ihren langjährigen Obermeister und Mitbegründer, Herrn Hofmeiermeister Fr. Ebbe, zum Ehrenmitglied.

Zu dem Baden-Badener Einbruchdiebstahl im dortigen St. Vincentstranthenhaus teilt der hiesige Polizeibericht mit: Bevor der Dieb die Hände auf seinem Heimwege nach Forstheim Karlsruhe berührte, war der Einbrecher schon längst hier festgenommen. Es kann daher von einer Verfolgung der Spur durch die Hunde von Baden hierher und von einem Verstellen des Täters in der Al. Spitalstraße keine Rede sein.

Festgenommen wurde ein Hausdieb aus Freiburg wegen Logisbetrugs. Ferner ein Handlungsgeselle von hier, weil er in der Stadt eine Uhr im Werte von 40 Mark und 20 Mark in bar entwendete, und ein 29 Jahre alter Hausdieb aus Hebelberg, den die hiesige Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls verfolgte.

Vermischtes.

hd Essen, 25. Jan. (Tel.) Eine schwere Bluttat wurde in Gelsenkirchen verübt. Bei einem Streit mit ihren Nachbarn wurde der 72jährige Frau Raspritz der Schädel zertrümmert, so daß sie auf der Stelle tot zusammenbrach. Ihr zu Hilfe eilender Mann wurde ebenfalls tödlich verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Berlin, 25. Jan. (Tel.) Eine heftige Explosion ereignete sich gestern in einer Wäscheputzfabrik in Charlottenburg. Das Wäscheputzmittel wird aus Natriumsuperoxid hergestellt, das sich auf unerklärliche Weise entzündet hatte. Die Explosion war so stark, daß Wände eingedrückt und Dächer zertrümmert wurden. Das flüssige Metalloxid brannte einen Fußboden nach dem anderen durch und verursachte noch in einer weiteren Fabrik das Ausbrechen von Feuer. Die Feuerwehr hatte einen schweren Stand, da immer neue Explosionen erfolgten.

M. Saarbrücken, 25. Jan. (Privatmel.) Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich heute vormittag in der Nähe des Hauptbahnhofes. Eine Rangierabteilung lief auf einen Revisionswagen auf. Bei dem Zusammenstoß wurde ein Zugführer getötet und ein Ministerialdirektor, der sich in dem Revisionswagen befand, verletzt. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Gourges, 25. Jan. (Tel.) In der Nähe des Bahnhofes von Avord fuhr ein Automobilomnibus in eine von einer Feldbienenföhrung heimkehrende Kompanie des 95. Infanterie-Regiments hinein. 15 Soldaten wurden verletzt, darunter 4 sehr schwer.

Honolulu, 25. Jan. (Tel.) Auf dem Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Cleveland“ ist plötzlich während der Fahrt der Kessel tot zusammengebrochen. Das Schiff blieb infolgedessen mit dem amerikanischen Kreuzer „Colorado“ zusammen, welcher letzterer am Heck getroffen wurde. Ein Geschütz, ein Turm und wahrscheinlich auch die Schraube des Kreuzers wurden beschädigt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 25. Jan. Der Kaiser stiftete heute vormittag 11 Uhr dem Reichskanzler einen längeren Besuch ab.

Berlin, 25. Jan. Der Entwurf zur Umänderung der Vorschriften über die Abnahme und Prüfung der Rechnungen, der dem preussischen Abgeordnetenhaus schon im letzten Jahre vorlag, aber unerledigt blieb, ist dem Abgeordnetenhaus erneut zugegangen. Der Entwurf bezweckt eine Vereinfachung des Rechnungswesens in Preußen nach dem Vorbilde des Reiches. Die Oberrechnungskammer soll von minderwertigen Geschäften entlastet werden.

Kopenhagen, 25. Jan. Die Briefmarken-Druckerei des dänischen Staates ist gestern nacht durch eine gewaltige Feuersbrunst zerstört worden. Nicht nur ein Teil des großen Briefmarkenlagers, sondern auch die Maschinen und sonstiges Inventar sind verbrannt. Es wird geraume Zeit dauern, bevor der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

P.C. Rom, 25. Jan. (Privatmel.) Der Papst hat einen umfangreichen Ausschuh unter Vorsitz der Fürsten Colonna und Orsini ernannt, die Vorbereitungen für eine Gedenkfeyer des Konstantiner-Erdits zu Gunsten des Christentums treffen soll.

hd Paris, 25. Jan. Unter den Postangestellten macht sich neuerdings eine sehr bedenkliche Gärung bemerkbar, weil der Generalsekretär des Verbandes Brodres wegen einer Rede und wegen eines von ihm erlassenen Rundschreibens von der Postverwaltung mit Entlassung bedroht wird. Brodres wird am nächsten Sonntag vor dem Disziplinarrat erscheinen, der über den von der Postverwaltung gestellten Entlassungsantrag entscheiden wird. Der Syndikatausschuh hat für Sonntag eine große Versammlung einberufen, um über die angelegten Schritte der Postverwaltung zu ergreifenden Schritte Beschluß zu fassen.

hd Madrid, 25. Jan. Die Kaiserin Eugenie hat von zahlreichen spanischen Soldaten und ihren Angehörigen Briefe erhalten, worin diese ihr großes Leid schildern. Die Kaiserin hat nach der Kenntnisaahme der Briefe dem Kriegsminister 10 000 Pesetas zugehen lassen, welche unter die Familien der Soldaten und unter die Verwundeten verteilt werden sollen.

Bilbao, 25. Jan. Der Justizminister hat über die sämtlichen Biskajoner Priester, die die Ergebnissadresse an den Patriarchen unterzeichnet haben, die Gehaltsperre verhängt.

Bilbao, 25. Jan. Nach einem hier umlaufenden Gerücht ist eine Ministerkrise ausgebrochen. — In Evora ist es zu einem Zusammenstoß zwischen ausländischen Landarbeitern und der republikanischen Garde gekommen, wobei eine Person getötet und mehrere Personen verletzt worden sind. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Newport, 25. Jan. Die Regierung hat einen Prozeß auf Schadenersatz in Höhe von 192 747 Dollars wegen zu ge-

ringer Wertangabe gegen die Importeure deutscher Messerschmiedewaren angestrengt.

Zur Reichstagswahl.

Cl. Berlin, 25. Jan. (Privatmel.) Im Wahlkampf in Spandau ist es soeben zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der sozialdemokratischen Partei und einem Polizeikommissar gekommen. Der Kommissar ließ fünf Plakatträger der Partei festnehmen. Sie trugen gelbe Plakate, auf denen die Worte standen: „Wählt Diebstahl!“ Der Polizeikommissar begründete sein Vorgehen damit, daß die fünf Plakatträger einen Aufzug darstellten, der unangemeldet nicht stattfinden dürfe.

Die Parteileitung verlangte sofort, daß auch die gegnerischen Plakate an den Plakatsäulen mit der Aufforderung „Wählt Vohberg!“ überklebt werden müßten, was aber von der Polizei wiederum verweigert wurde.

Uebrigens ist in dem Wahlkreis Potsdam-Spandau-Osthavelland der Kampf ziemlich heftig. Der Hansabund und Bund der Festbesoldeten fordern zur Wahl des konservativen Kandidaten Vohberg auf, dagegen hat heute mittag der liberale Wahlkreisverband einen Aufruf erlassen, in dem es heißt, bei der Stichwahl entweder weiße Stimmzettel abzugeben oder sich der Wahl zu enthalten.

Cl. Berlin, 25. Jan. (Privatmel.) Zahlreiche Berliner Studenten sind nach Glogau abgereist, um für Professor Biszort zu agitieren. Ebenso sind zahlreiche Studenten nach Nordhausen, wo der Fortschrittler Dr. Wiemer im Kampf mit einem Sozialdemokraten steht. Die Wahl Dr. Wiemers ist, wie ich höre, in letzter Stunde dadurch gefährdet worden, daß die rechtsstehenden Parteien plötzlich die Stichwahlparole ausgegeben haben, sich der Wahl zu enthalten.

Cl. Düsseldorf, 25. Jan. (Privatmel.) Die Wahl des Zentrumskandidaten D. Schmitz ist gefährdet. Die 11 000 Liberalen scheinen der Parole ihrer Parteileitung nicht zu folgen. Der Sozialdemokrat Haberland wird jedenfalls siegen.

Spionage.

hd Jüterbof, 25. Jan. Ein Spionagefall, bei dem es auf die geheimen Dienstvorschriften der Militär-Eisenbahn abgesehen war, wird heute gemeldet. Am 23. Januar gegen 4 Uhr morgens erschien in einer Bude der Militär-Eisenbahn Berlin-Jüterbof, etwa 2 Kilometer von Jüterbof entfernt, ein Infanterie-Offizier, der ein auffallend fremdländisches Aussehen hatte. Dieser Offizier unterhielt sich mit dem in der Bude anwesenden Posten über verschiedene Dienstangelegenheiten. Als der Posten nach etwa 3 Stunden zurückkehrte, fand er die Bude erbrochen und alles wüst darauf hin, daß die Bücher und Akten durchstöbert worden waren. Der Posten erstattete Meldung. Es handelt sich zweifellos um einen ausländischen Spion, der deutsche Uniform angelegt hatte, um leichter zum Ziele zu gelangen. Schon vor einiger Zeit war ein ähnlicher Versuch gemacht worden, aber an der Aufmerksamkeit des Postens gescheitert.

Zu Aehrenthals Rücktritt.

hd Wien, 25. Jan. Die gestern nachmittag stattgefundene Konferenz zwischen dem österreichischen und dem ungarischen Ministerpräsidenten, der in Wien eine Audienz des Grafen Stürgkh beim Kaiser vorangegangen war, galt ausschließlich dem bevorstehenden Rücktritt des Grafen Aehrenthal. Hierbei wurde festgestellt, daß, wenn Graf Aehrenthal in einiger Zeit zurücktreten sollte, dies nicht aus politischen Gründen, sondern nur wegen seines Gesundheitszustandes erfolgen würde.

Auch ist es der ausdrückliche Wille des Kaisers gewesen, daß sich die beiden Ministerpräsidenten solidarisch erklären und daß der kommende Minister des Auswärtigen Aehrenthals Postit in allen Punkten unerrückbar fortzusehen habe.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 25. Jan. Aus Marakech wird berichtet, daß der einflußreiche Kad Mimi eine heftige Agitation gegen das französische Protektorat entfalte und insbesondere den Hauptstamm der Haug aufreize. Mimi bemühe sich namentlich, den früheren Großweir El Siani, der im vorigen Jahre von Muley Hafid auf Veranlassung der Franzosen abgesetzt wurde, für seine Umtriebe zu gewinnen.

Argentinien und Paraguay.

Buenos-Aires, 25. Jan. In der Kammer erklärte der Minister des Innern auf eine Interpellation betreffend den Eisenbahnerstreik, er habe die Rechte der Arbeiter und Gesellschaften geachtet, nach dem Scheitern des Versöhnungsversuches aber als eine Notwendigkeit betrachtet, Maßnahmen zur Wiederherstellung des öffentlichen Dienstes zu treffen.

Die Regierung hat beschlossen, nach Paraguay zwei Panzerkreuzer und zwei Torpedobootszerstörer zu schicken wegen der bedrohlichen Unruhen und der unkorrekten Antwort Paraguays betreffend die Uebergänge, die gegen argentinische Anlagen und Schiffe verübt worden sind.

Die Unruhen in China.

Berlin, 25. Jan. Die Deutsch-Asiatische Bank erhielt von ihren Niederlassungen in Shanghai und Peking soeben die telegraphische Nachricht, daß aus den kaiserlichen Seezöllen bei den drei Banken — Deutsch-Asiatische Bank, Hongkong und Shanghai-Banking-Corporation und Russisch-Asiatische Bank — bereits der Betrag von 3 300 000 Taels, d. i. ca. 8 1/2 Millionen Mark, mit je einem Drittel einbezahlt worden ist. In Zukunft soll diese Einzahlung aus den Seezöllen wöchentlich an die genannten Banken geleistet werden. Hiernach bekämpft sich die Vorauszahlung bezüglich des Anleihegeschäftes der durch die Verzinsung der Seezölle gesicherten Anleihe.

Peking, 25. Jan. Nach einem chinesischen Bericht haben zehntausend Mann kaiserliche Truppen in Sianggangfu bei Janfau rebelliert. — Die Vorichtsmaßnahmen zur Sicherung von Quansichitai werden weniger streng gehandhabt. Die Unruhe läßt nach, da die hartnäckigen, wenn auch gegenstandslosen Gerüchte, Japan werde die Mandschus unterstützen, anfangen, an Glauben zu verlieren.

Peking, 25. Jan. Der chinesische Offizier Bi, der in Wien bei Illner zum Piloten ausgebildet wurde, ist mit zwei Reichsapparaten in seine Heimat abgereist.

Kuldscha, 25. Jan. (Tel.) In Altschuidun erfolgte in einem Pulverlager eine Explosion. Etwa 100 Häuser sollen zerstört und viele Personen getötet und verwundet worden sein.

hd London, 25. Jan. Durch einen in Tientsin eingetroffenen Geheimbericht wird bestätigt, daß Quansichitai bei der ersten günstigen Gelegenheit Peking verlassen wird. Er will sich

incognito in der britischen Siedelung in Tientsin aufhalten. Die Mandschu werfen fortgesetzt Quansichitai Steine in den Weg und er hat deshalb seinen alten Truppen in Tchengtsu und Peking zu befehlen, nach Peking zu kommen, um seine Schutzwache zu verstärken. Aus Peking wird gemeldet, daß zwischen den kaiserlichen Truppen und Quansichitais Leibgarde eine wachsende Reibung besteht. Man befürchtet von einem Augenblick zum andern blutige Konflikte.

Der türkisch-italienische Krieg.

Tunis, 25. Jan. (Privatmel.) Das Gefecht bei Gargarech über das private Depeschen nicht durchgelassen wurden, war für die Italiener nicht besonders günstig. (Es wird also die türkische Siegemeldung hierdurch bestätigt. D. Red.) Sie konnten zwar in ihren Stellungen bleiben, wagten aber nicht, den Feind zu verfolgen. Ihre Verluste waren sehr bedeutend. Der vom Gegner begonnene Kampf und die Hartnäckigkeit, mit der Türken und Araber ihre Stellungen während zehn Stunden gegen die erhebliche italienische Uebermacht behaupteten, beweisen, daß sie noch keineswegs des Kampfes müde sind. Die erste Folge des Gefechtes ist, daß die starken Stellungen der Italiener zwischen Ain Zara und Tajura, die man völlig sicher glaubte, wieder von feindlichen Reitertruppen besetzt wurden.

Tripolis, 25. Jan. In der Nacht zum 24. Januar entstand ein kleiner Alarm, da Räuber einige Familien in der östlichen Gasse von Tripolis überfallen und zwei Eingeborene verwundet hatten. Gestern griff eine arabische Kavallerie-Patrouille einen italienischen Beobachtungsposten vor Gargarech an, wurde aber sofort zurückgeschlagen.

Die Verteidigungswerke in Gargarech sind nunmehr vollendet. Wie eine Meldung aus Homs besagt, feuerten die Türken am 22. und 23. Januar einige Kanonenschüsse gegen die italienischen Stellungen ab, die indessen keinen Schaden anrichteten.

Wie aus Benghazi berichtet wird, fanden dort vorgestern einige Vorpostengefechte mit Beduinen und Türken statt, die geschlagen wurden. Sie hatten 150 Tote und Verwundete; die Italiener hatten keine (?) Verluste.

hd Rom, 25. Jan. Aus Tripolis wird gemeldet, daß General Canova einen dem Noten Kreuz angehörenden Kaplan zum Dienste suspendieren ließ, weil er ein Araberkind gekauft hatte.

Friedensausichten?

Le. Berlin, 25. Jan. (Privatmel.) Alle in Deutschland neuerdings vom 10. Februar einberufenen italienischen Reservisten erhielten telegraphisch Gegebenheiten, da die Entsendung eines zweiten italienischen Expeditionskorps nach Tripolitanienvollständig zurückgestellt wurde.

Es ist dies wieder eines der sich mehrenden Symptome, die den Frieden ankündigen. Trotz aller großen Affektationen dürfte es den vereinigten Türken und Arabern immer schwerer werden, sich der italienischen Uebermacht gegenüber zu behaupten. Dadurch, daß Tripolitaniern mitten im Frieden überfallen wurde, konnte eine Truppenabschiebung aus der Türkei nicht mehr erfolgen, die schwache Befragung des Landes mußte dessen Verteidigung übernehmen. Zu Beginn des Krieges duldeten die Nebenstaaten mehr oder weniger die Grenzüberbreitung türkischer Offiziere, die die Ausbildung der verbündeten Araber übernehmen sollten. Auch diese indirekte Unterstützung hat aufgehört, in Ägypten und Tunis wird strenge Grenzüberwachung geübt. Dazu kommt jetzt noch die intensivere Schiffsverkehrskontrolle durch die italienische Flotte im Mitteländischen Meere, die eine Durchschmuggelung türkischer Militärs fast unmöglich macht. Auch die Versorgung mit der nötigen Munition dürfte allmählich zur großen Schwierigkeit werden, so daß den Türken schließlich aller Heidenmut nichts mehr nützen könnte. Solche Erwägung scheinen auch die Großmächte zu bestimmen, die einflügeligen Friedensvermittlungen wieder aufzunehmen. Ueber den ersten Schritt dazu, den der deutsche Botschafter eben getan hat, geht uns aus Konstantinopel folgende Privatmeldung zu:

Le. Konstantinopel, 25. Jan. Dem „Sabah“ zufolge empfing der Sultan am Mittwoch den deutschen Botschafter in zweifelhünder Audienz, in welcher der Botschafter von neuem die Dienste Deutschlands für einen Waffenstillstand zwischen Türkei und Italien in zunächst inoffizieller Weise angetragen hat. Dieser Waffenstillstand wäre natürlich nichts anderes als die erste Phase des endgültigen Friedens.

Zur Kaperei französischer Postdampfer.

Rom, 25. Jan. Heute vormittag 11 Uhr fand eine Unterredung zwischen dem französischen Botschafter und dem Minister des Meeres statt.

Paris, 25. Jan. Aus Rom wird gemeldet: Der Minister des Meeres di San Giuliano und der Ministerpräsident Giolitti hätten in ihrer Unterredung mit dem französischen Botschafter Barriere ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, die in Cagliari ausgehüllten 29 Türken zurückzugeben. Die italienische Regierung wünsche, daß die Regelung des Zwischenfalles in einer schriftlichen Note verzeichnet werde, mit deren Abfassung der Botschafter Barriere betraut werden soll. Man bemühe sich, eine Formel zu finden, durch die die Würde der beiden Nationen gewahrt werden solle.

Das „Echo de Paris“ will wissen, die italienische Regierung beabsichtige in dem auf die Rückgabe bezüglichen Schriftstücke das Gutachten der italienischen Prüfungskommission zu erwägen. Das Blatt findet, daß dies ein wenig elegantes“ Vorgehen sei.

P.C. Marseille, 25. Jan. (Privatmel.) Der Dampfer „Cathage“ ist gestern abend 9 Uhr im Hafen eingelaufen. Es hatten sich nur wenig Zuschauer eingefunden, die überhaupt nicht daran dachten, irgendwelche Kundgebungen zu veranstalten, so daß der Ordnungsdienst, der schon seit einigen Tagen vorbereitet ist, nicht in Kraft zu treten brauchte. Der Kapitän wird heute seinen Bericht, den er bereits auf drahtlosem Wege nach Paris weitergegeben hat, ausarbeiten und noch einmal der Regierung übermitteln.

Tisch- u. Flaschenweine in anerkannt
empfehlend äusserst preiswert
Weinhandlung **G. Jessen Nachf.**
Telephon 2627. — Karlstr. 29a.

Ihre Erfüllung schwindet, wenn Sie sich häufig der Dampf-Heißluft- und elektrischen Lichtbäder im Friedrichsbad Kaiserstraße 136 bedienen.

Badischer Landtag.

II. Kammer. Karlsruhe, 25. Jan. 1912.

8. Sitzung.

Präsident Rohrbach eröffnete 10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Bodman, Ministerialdirektor Dr. Glöckner und Regierungskommissare.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Einlaufen ist ein Schreiben des Präsidenten des großh. Staatsministeriums mit der Denkschrift der großh. Oberrechnungskammer über die Ergebnisse der Rechnungsabrechnung in den Geschäftsjahren 1909/10 und 1910/11.

Budget des Ministeriums des Innern. Ausgabe-Titel VI, Einnahme-Titel I. Unter Titel VI des Budgets des Ministeriums des Innern sind unter Ausgabe im ordentlichen Etat angefordert: 1. Oberrechnungsamt 16 200 Mark für ein Jahr.

unter Ausgabe im außerordentlichen Etat angefordert für die ganze Budgetperiode unter § 1 Errichtung einer Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz, 3. Teilfortsetzung 1970 000 M. § 2 Neubauten in der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen 168 600 M.

Abg. Pfeffeler (Nat.) kam auf die Anforderung für Emmendingen zu sprechen, die ein Fortgang des Bauprogramms bedeute und den Bau der Kirche bringe. Die Errichtung der Kirche und Wärterwohnungen ist sehr erwünscht und notwendig.

Abg. Breitenfeld (Rep.): Ich habe mich eines Auftrags des Gemeinderats Vörsach zu entledigen. Man hätte es gerne gesehen, wenn ein staatliches Eichamt in Vörsach mit seinem ausgedehnten Weinbaugebiet errichtet worden wäre.

Abg. Weichaupt-Wüllendorf (Ztr.): Die Eichämter sollen von 261 auf 126 verringert werden. Wenn man die Art der Neuorganisation des Eichwesens betrachtet, sollte man der Meinung sein, daß die Eichämter vermehrt werden, denn in der Zukunft werden noch viel mehr Eichungen vorgenommen.

Abg. Hummel (Z. B.): Zu den Gemeinden, welche mit Rücksicht auf die hohen Kosten auf ein eigenes Eichamt verzichten, gehört Hornberg. Ich möchte den Wunsch aussprechen, daß die Regierung, wenn sie weitere Eichstellen errichtet, in erster Reihe Hornberg berücksichtigt.

Abg. Dr. Schofer (Zentr.): Wenn ein neues Eichamt errichtet werden soll, dann bitte ich, das nicht in Laß, sondern in einer Stadt des Hinterlandes zu tun.

Abg. Rogge (natl.): Ich halte es für wünschenswert, daß ein neues Eichamt in Mühlheim errichtet wird.

Ministerialrat von Willeben: Es ist gebeten worden, daß die Gemeindevorstände in der staatlichen Eichbetriebsübernahme werden. Die Regierung ist nicht abgeneigt, das zu tun, wenn diese Eichmeister den Anforderungen, welche an die staatlichen Eichmeister zu stellen sind, entsprechen.

Eichmeister sind größere, als an die anderen Eichmeister, wobei auch noch berücksichtigt werden muß, daß auch mit einer Eichung der Wassermesser und Elektrizitätsmesser in Zukunft zu rechnen ist. Es ist dann angefragt worden, wie die Gebühren für die Eichungen sich stellen. Die Gebührenordnung ist im Reichsgesetzesblatt veröffentlicht worden.

Ministerialrat von Willeben, daß da, wo staatliche Eichämter bestehen, die Einnahmen dem Staate zuzuführen. Die Gemeinden haben nur insoweit noch Einnahmen, als sie Räume für die Eichungsämter an den Staat vermieten.

Abg. Dr. Schofer (Zentr.) berichtete darnach namens der gleichen Kommission über die §§ 1 und 2 des außerordentlichen Etats des Ministeriums des Innern. Es werden unter Titel XII des Budgets des Ministeriums des Innern.

Heil- und Pflegeanstalten. unter Ausgabe im außerordentlichen Etat angefordert für die ganze Budgetperiode unter § 1 Errichtung einer Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz, 3. Teilfortsetzung 1970 000 M. § 2 Neubauten in der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen 168 600 M.

Abg. Pfeffeler (Nat.) kam auf die Anforderung für Emmendingen zu sprechen, die ein Fortgang des Bauprogramms bedeute und den Bau der Kirche bringe. Die Errichtung der Kirche und Wärterwohnungen ist sehr erwünscht und notwendig.

Abg. Breitenfeld (Rep.): Ich habe mich eines Auftrags des Gemeinderats Vörsach zu entledigen. Man hätte es gerne gesehen, wenn ein staatliches Eichamt in Vörsach mit seinem ausgedehnten Weinbaugebiet errichtet worden wäre.

Abg. Weichaupt-Wüllendorf (Ztr.): Die Eichämter sollen von 261 auf 126 verringert werden. Wenn man die Art der Neuorganisation des Eichwesens betrachtet, sollte man der Meinung sein, daß die Eichämter vermehrt werden, denn in der Zukunft werden noch viel mehr Eichungen vorgenommen.

Abg. Hummel (Z. B.): Zu den Gemeinden, welche mit Rücksicht auf die hohen Kosten auf ein eigenes Eichamt verzichten, gehört Hornberg. Ich möchte den Wunsch aussprechen, daß die Regierung, wenn sie weitere Eichstellen errichtet, in erster Reihe Hornberg berücksichtigt.

Abg. Dr. Schofer (Zentr.): Wenn ein neues Eichamt errichtet werden soll, dann bitte ich, das nicht in Laß, sondern in einer Stadt des Hinterlandes zu tun.

Abg. Rogge (natl.): Ich halte es für wünschenswert, daß ein neues Eichamt in Mühlheim errichtet wird.

Ministerialrat von Willeben: Es ist gebeten worden, daß die Gemeindevorstände in der staatlichen Eichbetriebsübernahme werden. Die Regierung ist nicht abgeneigt, das zu tun, wenn diese Eichmeister den Anforderungen, welche an die staatlichen Eichmeister zu stellen sind, entsprechen.

Ein großer Mibstand besteht aber darin, daß die Quartiervergütung für Dienstpferde mit 9/3 eine viel zu geringe ist und im Mißverhältnis steht zu dem, was geleistet werden muß. Eine solche geringe Vergütung wird besonders schwer empfunden von den Landesteilen, die häufig Einquartierung erhalten, dann aber vornehmlich in einer Zeit, des Futtermangels, bei der sich der Quartiergeber in einem schweren Mißstand befindet.

Minister Frhr. v. Bodman: In der Sitzung dieses Hauses vom 10. Januar 1910 habe ich erklärt, daß auf eine Anfrage in Berlin mir die Auskunft geworden ist, es stehe ein Gesetzentwurf zur Neuordnung der Vergütung für Quartierleistungen in Aussicht. Nach der Verhandlung vom 10. Januar 1910 hat die Regierung erneute Vorstellungen bei der Reichsregierung gemacht, es wurde ihr aber bedeutet, daß die Finanzen des Reichs zunächst die Einbringung eines solchen Gesetzentwurfs unmöglich machten.

Die Ausführungen des Abg. Neuwirth wurden unterstützt durch die Abg. Frhr. v. Wenzingen (Ztr.), Geiger (natl.), Silber (natl.), Schmidt (natl.), Kunz (Soz.), Weichaupt-Wüllendorf (natl.), Weichaupt (Soz.) und Odenwald (Z. B.), der darauf hinwies, daß man in den Städten über Einquartierung sich nicht beschwere, aber mit Recht darüber klagen dürfe, daß, wenn man gezwungen sei, die Leute anderwärts unterzubringen, für den Mann eine Vergütung von 5 Mk. bezahlet werden mußte.

Abg. Dr. Schofer (Zentr.) berichtete darnach namens der gleichen Kommission über die §§ 1 und 2 des außerordentlichen Etats des Ministeriums des Innern. Es werden unter Titel XII des Budgets des Ministeriums des Innern.

Vom Wetter.

Karlsruhe, 25. Jan. War die Witterung ohnehin schon seit Monaten ungewöhnlich mild und alles nur nicht winterlich, so hat sie in den letzten Tagen einen geradezu frühlingmäßigen Charakter angenommen. Beinahe allmorgendlich steigen die Temperaturen in unseren Gegenden bis gegen 10 Grad über Null an und fallen nachts keineswegs mehr unter den Gefrierpunkt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrographie vom 25. Januar 1912.

Ganz Mitteleuropa gehört heute einem Hochdruckgebiet an, das einen Kern über dem Südoften aufweist; ein zweites besteht im hohen Nordwesten und zwischen beiden hindurch zieht sich über die britischen Inseln und die Nordsee hinweg nach Nordosten eine breite Zone niedrigen Druckes, die Minima über Nordengland und Finnland aufweist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Windstärke, Himmel. Rows for 24. Jan. (9h), 25. Jan. (7h), 25. Jan. (12h).

Höchste Temperatur am 24. Jan.: 10,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0,7 Grad.

Niederschlagsmenge am 25. Jan., 7.26 Uhr früh: 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Januar früh: Lugano Regen 4 Gr., Triest Regen 10 Gr., Florenz Regen 11 Gr., Rom Regen 13 Gr., Cagliari bedeckt 11 Gr.

Geschäftliche Mitteilungen.

Kadler Jahr Adler! Recht spät kamen in diesem Jahre die Freunde des Winterports auf ihre Rechnung, strenge Kälte hat sich insofern nicht eingestellt, schon werden die Tage länger, die wärmende Kraft der Sonnenstrahlen nimmt zu und „Dräut auch der Winter noch so sehr, mit trohigen Gebärden, und streut er Eis und Schnee umher, es muß doch Frühling werden“.

Advertisement for Sarotti chocolate. Features three circles labeled 'Milch', 'Nuss', and 'Vanille'. Text: 'Die drei neuen Edelschokoladen Sarotti'. Includes address: 'Alwin Water (Inh. W. Bredt), Zirkel 32, Telefon: 236. - Reparaturwerkstätte. 1576.'

Kaiserstrasse 121 W. BOLÄNDER Gegründet 1880.

Zur Konfirmation

Zur Kommunion

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot, Crêpe, Diagonal . . . Meter Mk. **—75 bis 2.50**
 Cachemire, Batist, Satin . . . Meter Mk. **1.25 bis 3.50**
 Mohair, Alpacca, Eolienne } Meter Mk. **1.45 bis 4.90**
 Tuch, Serge, Voile, Grenadine }

Weisse Kleiderstoffe

Safin, Cachemire, Batist . . . Meter Mk. **1.25 bis 2.90**
 Cheviot, Crêpe, Diagonal . . . Meter Mk. **1.45 bis 3.25**
 Alpacca, Voile, Eolienne } Meter Mk. **1.50 bis 5.70**
 Halbseidene Fantasiestoffe }

Farbige Kleiderstoffe alle Neuheiten und modernen Farben in jeder Preislage.

Knaben-Anzugstoffe in schwarz, dunkelblau, meliert und gespritzt . . . Meter Mk. **2.60, 3.50, 4.75** etc.

Bach-Verein Karlsruhe.

Mittwoch, den 31. Januar 1912, abends 8 Uhr,
KONZERT in der evangelischen Stadtkirche:
Bach (Kantaten), Mozart (Requiem). 1577
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder in den Musikalienhandlungen.

Karlsruhe — Apollotheatersaal.

Freitag, 26. und Montag, 29. Januar 1912, abends 8 Uhr.

Gültige Simplizimus-Spiele

Münchener Künstler.

Leo Valberg (Pierrot-Chansons),
 Sybille von Braunfels (Lieder zur Laute),
 Maximilian Berger (Conferancier),
 Anny Schanzer (Chansonnière), 1907.4.2
 Lucy de Gascard } (Humor. Vorträge).
 Paul Flor }

Am Klavier: Heinrich Lang.

Karten zu 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 80, 60 s., in der Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.

Kaiserstraße 114.

Die Ldw. Beratungsstelle des Vereins der Thomasphosphatfabriken in Karlsruhe, Bernhardstr. 8, beehrt sich Interessenten höflichst mitzuteilen, daß sie den **Fernsprechanschluss unter Nr. 3191** hat einrichten lassen. 1574

Villa Kull in Herrenalb

Ist auch in den Wintermonaten geöffnet und empfiehlt sich bestens. 11395a
 Gute Küche u. aufmerksame Bedienung. Zimmer mit voller Pension pro Tag v. 5 Mk. an. Zentralheizung. Fernspr. 13.

Illustr. Prospekte und Kataloge kostenlos.



Dixi

Tourenwagen
Sportwagen
Luxuswagen
Lieferungswagen
Lastwagen
Lastzüge

mit staatl. Subvention

Schnell Zuverlässig Sparsam Beste Bergsteiger

Zahlreiche vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen (Zeugnisheft gratis und franko.)

Eigene grosse bestingerichtete Fahrbahn zur ungeländerten kostenlosen Erlernung des Fahrens für Käufer.

Tatkräftige Vertreter welche in der Lage sind, selbst einen eigenen Vorführungswagen zu halten, werden für grösseren Beistrk **gesucht.**

Fahrzeugfabrik Eisenach
s.1 in Eisenach. 486a

Brennholz - Versteigerung
 des Gr. Vorkork- und Jagdgebietes Karlsruhe, Wittloch, den 31. Januar, früh 9 Uhr, im Rathaus an der Friedrichstaler Allee aus Größt. Wildpart. Abt. II. 22 Queralleebisch, II. 12. Rint. Reservereader, II. 24 Neubrunnenbisch, II. 33. Gagsfelder Eichen, IV. 9 Sammelbrunnen, IV. 14 Monument und umlieg. Abteilungen, Dfiraffe der Hofjäger Müller und Schäffer und des Forstamtes Wittloch 66 Eter forl. Rollen, 350 Eter forl. Krügel I. und II. 21, 250 Buchene, 3225 forl. Wellen u. 10 Rote Schlägräume.

Die **Gemeinde Untergrombach** versteigert am Samstag, den 3. Februar 1912, 6 Sammelbuchen 72 Eichen, 37 Eichen, 51 Eichen, 27 Kappeln, 9 Sonntage 584a Zulentunft vormittags 10 Uhr beim Rathaus. Anfang im Bergwald.
 Der Gemeinderat.
 Biedermann, Bürgermeister.

Tanz-Institut J. Heppes
 (man verlange Prospekt) B²⁴⁰
 Herrenstrasse 25.
 Anfang neuer Kurse.
 Montag, Dienstag, Mittwoch den 29. den 30. den 31. Jan.
 Mittag- und Abend-Kurse im Saale des Restaurants zur „Rose“ (Kaiserplatz).

Heirats-Auskünfte
 u. Vorl. Lebensn., Vermögen etc. im In- und Ausland beforat das **Delektiv- und Auskunftsbüro „Globus“** in Karlsruhe, Jägerstr. 41a, Telefon 2002. (Znh.: K. Thoma, u. J. Schaller, Vol.-Beam. a. D.)

Einen Blumentisch voller Pflanzen
 für 5 Mark franko. Ein vornehmes Geschenk für jedermann. Frostfrei u. Kälte ist mit einem Male der Frühling im Zimmer. — Garantie: frostfreier Bestand jederzeit in dekorativen und blühenden Topfpflanzen, nur um den Kundenpreis zu erweitern, gebe so billig ab: 1 Topfrose, 1 Kamelie, 1 Azalee, 1 Primel, 1 Hortensie oder 1 Erica, 1 Alpenveilchen voll Knospen, 1 Rosenblum. Topfnelke, 1 Seidenbl. 1 fetter kleine Blattpflanze, auch für dunkle Zimmer, 1 Prandse u. 1 granatrotblühende Begonie (beides Neubeuten u. Winterblüher), 1 Palme, alles in Töpfen mit Namen, dazu 14 blühbare, in Töpfen fest eingewurzelt und gut angezogen, in Knospen stehende Blumenzwiebeln, bestehend aus Hyazinthen, Tulpen, Anemonen, Zier-Narzissen und Scilla, auf 26 Pflanzen, alle mit Namen in Töpfen, für nur 5 Mk. Bei vorheriger Einfindung des Betrages eine Pflanze neuheit gratis u. Zusendung franko u. emballagefrei, sonst Nachnahme.

Paul Fruth, Großgärtneri, Sachan i. Pom. (unweit Stettin), Fernsprecher Nr. 5.
 Lieferant Kaiserl. u. Königl. Höfe des In- u. Auslandes.
 ca. 80000 Pflanzl. unter Glas.
 NB. Die Pflanzen sind ferngeland, daher Pflege u. Weiterkultur leicht. Kulturangeweisung füge jeder Sendung gratis bei.
 Herr Tierarzt Dr. Blöge, Stargard i. Pom., teilte mit: Die von Ihnen gelieferten Pflanzen blühen prachtvoll. Kann Ihre Firma jedem empfehlen.
 Dasselbe schreibt Herr Lehrer N. Hoffbauer aus Neuweitzsch, Kr. Gabelshwerdt, und noch 100 andere. Vorlieb. freiw. Anerkenn. bürg. für die Mollität. 22912

Schw. Gehrod - Anzug für schl. Figur billig zu verkaufen. 22776
 Schützenstr. 10, 4. Stod.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule ::
„Merkur“
 Karlsruhe
 Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Tel. 2018
 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
 Prima Referenzen. Gegründet 1903. 7 Lehrer.
 Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.



Am 1. Februar beginnen neue Kurse.

Ein schönes Geschäft

sowie Kenntnisse in Rundschrift, Buchführung (einf., doppelt und amerik.), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde, Handelslehre, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc. erlangend Damen und Herren in kurzer Zeit. — Eintritt zu einzelnen Kursen täglich.

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Honorar mässige.
Tages- und Abendkurse.
 Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.
 Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion. 1494.31

Lehrer oder Lehrerin
 (möglichst Pariser) für französische Konversation einmal in der Woche für eine Doppelstunde nach Kaffeezeit.
 Offerten unter Nr. 481a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Klavierlehrerin, konterbat gebild., hat noch einige Stunden zu begeben. Honorar 2 mal wöchentl. im Monat 6 Mk. Off. unt. 22878 an die Exp. der „Bad. Presse“

Leistungsfähige Maurermeister, welche gesonnen sind, ihren Bedarf an Backsteinen und Ziegeln zu decken von einer Dampfziegelei außer Gndbitat (Nähe Karlsruhe) um festen billigen Preis, verträglich solange Gndbitat besteht, wollen ihre Adr. unter Nr. 2288a an die Exped. der „Bad. Presse“ einfinden. Jährliche Produktion an Backsteinen und Ziegeln circa 6-7 Millionen. 2.1

Reines Schweinefleisch
 von eigener Schlachtung per Pfund 75 Pfa. zu haben im **Hotel Friedrichshof.**

Zu kaufen gesucht
Kinderklappwagen zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 22891 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen
Break, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 22870
 Humboldtstraße 24, 1. Stod.

Einfacher Wollstich und Tellerstich billig zu verkaufen. 22910
 Kriegstr. 3a, 4. Stod, rechts.

Maschinenstühle „Wiedermeier“ für Herrn und Dame, mittlere Figur, einmal getragen, preiswert zu verkaufen. 22887
 Dirichtr. 18, i. Laden.

Wasserkloß, Bierette, weiß Atlas, f. schl. Figur, bill. zu verf. 22911
 Steinstraße 14, IV.

Truthühner, 2 Hähnen, 6 Hennen, täglich frische Eier, zu verkaufen. 22908
 Kriegstr. 2a.

Billig zu verkaufen: 1 Radentisch, Radenschrant, Auslegelassen, Küchenstuhl, Küchenschiff, Koffer, Gebrod-anzug, Jagdanzug, Damencapes, bereits alles neu. 22837
 Mühlburg, Rheinstraße 10, part.

Maschinenstühle (Boge) preisw. 22895
 Kurvenstr. 4, part., rechts.

Selten günstige Gelegenheit für Liegenschaftskauf.
 In aufblühendem Industrieort Oberbadens, in dessen allernächster Nähe das Kraftwerk Laufenburg und mehrere bedeutende Fabrikanlagen gebaut werden, ist umhändelbar ein an belebter Verkehrsstraße gelegenes, neu erbautes **Wirtschaftsgebäude** mit großen Lokalitäten, Saalbau, Besesszimmer, Fremdensimmern, großer Terrasse, Zentralheizung, betabare Regelbahn, 5 aufs neueste eingerichteten Bade-Kabinen, Stallung u. s. w.
preiswert zu verkaufen.
 Sämtliches Wirtschaftsinventar kann mitverworben werden. Näherer Auskunft erteilt Adolf Wintert in Würg (Baden.) 569a.2.1

Größeres Warengeschäft
 Eisen, Manufaktur, Kolonialw. mit gewinnbr. Nebenbetrieb, in einem schönen Ort i. Würtbg., mit sehr guter Industrie, hoh. Schule, ebang. und kath. Kirche, ca. 6000 Einwohner, mod. schön. Gebäude, beste Lage, annähernd 200000 Umsatz, weg. vollst. Surrogate, ins Privatleben **zu verkaufen.**
 Preis für Immobilien 90000, Anzahl. auf Gebäude u. Lager nicht unt. 25000. 1 od. 2 tücht. umsicht. Geschäftsleute können **sich in kurzer Zeit ein bedeut. Vermögen verdienen.**
 Anfrag. mit genauen Angab. der Verhältn. u. bisher. Tätigk. beantwortet **A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbüschstr. 7.** 573a.2.1

Wichtig für Steinmetztechniker oder Bauunternehmer!

Schöner Steinbruch mit Wohnhaus und Ackerland, in nächster Nähe von Durlach und Ettlingen, ist äußerst billig zu verkaufen evtl. zu verpachten. Eine neben dem Steinbruch stehende, neu erbaute Ziegelei, kann billig mit erworben werden. Konsum ca. 2 Millionen. Preis für beide Objekte zus.: ca. 52000 Mk. Eventuell würde ein Haus in Karlsruhe in Kauf genommen. Außerst günstige Gelegenheit, Objekte haben doppelten Wert. Für Ränzstaler Wert- und Mauersteine sowie für Backsteine ist großes Absatzgebiet vorhanden. 1504
 Näheres Mademiestraße Nr. 26, Baubureau.

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Die evangelische Kirche und die Männer.

In Karlsruhe, 24. Januar. Der Vortrag Herrn Professor Bornhäusers vom letzten Sonntag über dies Thema fand ein zahlreiches Publikum, das den wohlgedachten Ausführungen des Redners mit großer Aufmerksamkeit folgte.

Auf vier Punkten suchte nun Redner dies im einzelnen zu zeigen. 1. Unsere Zeit legt Wert auf die Pflege der Persönlichkeit. Der Irrweg ist hier die Predigt von dem schrankenlosen Durchsetzen des eigenen „Ich“ (Egoismus), die Wahrheit die Hingabe der ganzen Manneskraft bis zur Selbstaufopferung an das höchste Ziel der Liebe, z. B. Vaterlandsliebe.

3. Unsere Zeit ist von einem großen Lebens- und Glückshunger erfüllt. Wie nahe liegt es da, zu verkündigen: „Christ sein macht glücklich“? Aber es ist nicht wahr im landläufigen Sinn. Zum Wesen des Christentums gehört die Liebe. Und Liebe treibt zum Mitleiden mit der tausendgestaltigen Not des Lebens, und dieses Mitleiden schafft viel Leid.

Personalmeldungen

Zum Ordensfest 1912 hat erhalten: den Königlich-kronen-Orden vierter Klasse: Richter, Bekleidungsamtsinspektor und Kontrollführer in Karlsruhe.

Telegraphische Schiffsnachrichten

Mitgeteilt d. Generalbezt. St. Kern, Karlsruhe, Karlsruhd. Nr. 29: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Montag: „Lothringen“ in Sidney; am Dienstag: „Cassel“ in Sidney, „Wilow“ in Hongkong; am Mittwoch: „Bremen“ in Bremerhaven, „Barbarossa“ in Bremerhaven, „Dort“ in Genua, Abgegangen am Dienstag: „George Washington“ von Newport; am Mittwoch: „Seydlitz“ von Sidney, „Kleist“ von Genua, „Schleswig“ von Alexandria, „Prinzregent Luitpold“ von Marseille; am Donnerstag: „Prinzess Alice“ von Bremerhaven.

Dampferbewegungen

Mitgeteilt d. Vertreter A. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhd. Nr. 26: Oesterreichischer Lloyd. 21. Jan.: „Helouan“ ab Triest nach Alexandria via Brindisi; „Habsburg“ ab Suez nach Aden; „Persia“ an Hongkong von Shanghai; „China“ an Triest von Kobe; 22. Jan.: „Bregenz“ ab Aden nach Suez; „Gisela“ an Kangoon von Madras; „Bindobona“ ab Suez nach Calcutta; „Brinn“ an Konstantinopel von Triest; „Wien“ ab Brindisi nach Triest. Holland-Amerika-Linie. 23. Jan.: „Noordam“ an Newport von Rotterdam; 24. Jan.: „Amstedel“ ab Rotterdam nach Baltimore; „Denonshire“ ab Rotterdam nach Philadelphia. Königl. Holländischer Lloyd. 22. Jan.: „Griffa“ an Amsterdam von Süd-Amerika; 24. Jan.: „Zealandia“ an Santos von Montevideo.

Schuhwaren-Inventur-Räumungsverkauf

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel habe ich ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt. Restbestände sowie Einzelpaare bis zu 50% Rabatt. Keine Auswahlendung. Verkauf nur gegen bar. Albert Heil, Schuhwarenhaus Erbprinzenstr. 2.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzen Leiden im 56. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Lukas Kassel, Gipsmeister.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frieda Kassel, geb. Ehrhardt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1912 Die Beerdigung findet Samstag, den 27. Jan., nachm. 1/3 Uhr statt. Trauerhaus: Göthestrasse 27. B2864

Stammholzversteigerung.

Am Donnerstag, den 1. Februar d. J. werden im hiesigen Gemeindevald mit Vorgriff bis 1. Oktober d. J. öffentlich versteigert: 206 Eichen: 4 Stk. I., 28 Stk. II., 74 Stk. III. u. 102 Stk. IV. u. V. Klasse; 25 Fichten: 13 Stk. I., 6 Stk. II. u. 6 Stk. III. Klasse. Zusammenkunft morgens um 1/9 Uhr beim Rathaus. Wödingen, den 23. Januar 1912. 586a Der Gemeinderat. Schmidt, Baumst. Schäfer, Ratsh.



Hasen!

Schleifische Niesen-Buschhasen 4 bis 4.50 von unübertroffener Größe u. Qualität v. St. Extra große Rüden per Stück 1.60-2.00 Mk. Schlegel 0.80-0.90 Hasen-Magout per Pfund 0.40 Reh- und Hirsch-Magout 0.50 Hirschjag 0.70 frz. Welschhähnen, Poularden, Straßburger Bratgänse, Enten, Gänse, Suppen- u. Fritattschühner.

Lebende Forellen sowie diverse Sorten Fluß- und Seefische kauft man am besten und billigsten bei

Carl Pfefferle, Erbprinzenstr. 23.

NB. Keinen Stand auf dem Markte. Versand nach auswärts prompt. B2896

Plakate!

für alle Zwecke, in allen Größen auch für Inventur- und Räumungs-Ausverkauf sowie „Weiße Woche“ zu beziehen in der Expedition der „Badischen Presse“, Ede Zirkel und Lammstraße.

Heirat.

Fraulein, 24 Jahre, kath. von ang. Aerb., gebild., aus gut. Familie, tüchtig im Haushalt, mit großem Vermögen, wünscht sich, da es an paß. Gelegenheit fehlt, mit Herrn in fester Stellung, am liebsten Beamten, in Nähe zu verheiraten. Offerten unter Nr. 22898 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Frl., kath., 31 Jahre, mit sehr schönem Haushalt und 1500 Mark bar, wünscht sich in Nähe mit best. Arbeiter oder Post- oder Bahn-unterbeamten zu verheiraten. Offerten unter Nr. 22897 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bureau für Chevermittlung

unter Zusage freiergütiger Discretion u. gewissenhaft. Ausrichtung. Frau M. Kübler, Herrenstraße 16, III. B2899

Freitag treffen ein: Holl. Schellfische Kabeljau Rotzungen Hahnen Enten Gänse. Viktor Merkle, Hoflieferant Kaiserstrasse 160. Telefon 175. 1572

Lebende Forellen, Rhein-Zander, Schleien, Hechte, Aale, Karpfen, Breesen, grosse, Barben, alle Arten Seefische.



ganz- und zerlegt, Rehshlegel, Alle Sorten ff. Tafelgeflügel wie: Truthähnen u. Hennen, franz. Poularden u. s. w. empfiehlt billigst 1573

August Enz

Großh. Hof. Karlstr. 12 Tel. 454. Sorgfältiger Versand.

Ausschlag

„Mit der Herba-Seife habe ich einen günstigen Erfolg erzielt; nach 4 wöchentlichem Gebrauch war der Ausschlag vollständig verschwunden.“ Joh. Karl, Bad Kissingen. Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm- u. Stück 50 Pf., 30 Pf., starker Präp. Mk. 1.-

gichtischen Anfälle

Die Waghener Gichtkapseln haben mein Leiden außerordentlich gelindert. Ich muß Ihnen meine volle Anerkennung aussprechen. Besonders wie neugeboren fühle ich mich nach der erfolgreichen Kur. Ich habe keine Beschwerden mehr. Die Kapseln sind in allen Apotheken und Drogerien zu haben.

la. Hektographenmasse

empfeht billig die Expedition d. „Bad. Presse“.

Maskenkostüm

(Spanierin), neu, preiswert zu verkaufen. B2840 Gittingen, Karlsruhestr. 18, p. r.

Maskenkostüme

für Damen und Herren billig zu verkaufen. 1368.23 Werderstraße 21, Wöb., 4. St.

Todes-Anzeige.

Statt dem Allmächtigen hat es gefallen unser innigstgeliebtes Kind

Bernhard

heute früh 3 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 10 Monaten in die ewige Heimat abzurufen. B2875

Die trauernden Eltern: August Bieber, B.-Machmeister, nebst Frau Maria Bieber, geb. Burger.

Karlsruhe, den 25. Jan. 1912. Die Beerdigung findet Samstag nachmittag um 3 Uhr von der Friedhofstraße aus statt. Trauerhaus: Seidenstr. 25, II.

Im süße Kochbutter! Habe wöchentlich ein Quantum La Kochbutter, sowie la frische Land-Eier, altes u. jung. Geflügel u. zur Saison abzugeben. Off. mit Preisangebot beförd. unt. Nr. B2843 die Exped. der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 156, I. Baudeniker. Ein ber. gezeichnetes, sehr gut eingeführte Gesellschaft sucht energiegel. Diener, dessen Frau perfekte Köchin, wird auf das Land gesucht. Wohnung u. Verpflegung im Haus. Reflektanten wollen Gesuche mit Zeugnisse und Gehaltsanspruch unt. Chiffre U. 347 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Feuerversicherung.

Gründliche, sehr gut eingeführte Gesellschaft sucht energiegel. Hauptvertreter mit Anstoß u. außerordentlich hohen Provisionen. Geeignete Bewerber, die für entsprechende Auszahlung sorgen, wollen Chiffre U. 355 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe, senden. 1506

Wohnhaus-Verkau.

Dreiflügeliges, 1902 erbautes Eckhaus am Kreuzungspunkt von 4 belebten Straßen liegend und daher für jed. Geschäftsmann od. Vermieter rentabel mit 2 Wohnungen, à 5 R. u. 1 Wohnung à 4 Zimmer nebst 3 Maniard, sehr große Keller- und Speicherräume, elektr. Licht u. Wasserl., in best. umständehal. u. billig. Preis v. Mk. 32000.— direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Gelegen. in hübscher Ansichtsweite Mittelstadtens mit herrlicher Umgebung und aufblühender Industrie, in Realzule. Das ganze Haus ist z. B. a. Staats-beamte vermietet. Offerten unter F. 369 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 1583

Restaurant in Mannheim

weit unter Selbstkosten; B2841 evtl. tausche gegen H. Objekt, gleich wo. Ndb. L. Reiter C. Schweizer, Stuttgart, Solstr. 11.

Stellen-Angebote.

Zum Eintritt auf den 1. Februar d. J. suchen wir einen tüchtigen Herrn für Büro und Reise

womöglich aus der Kolonialwaren- od. verw. Branche. Mit dem Bollen ist Brotura verbunden, es ist daher eine Einlage von 5 Wille zu machen. Offerten mit Bild- und Gehaltsanprüchen befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B2842.

Suche tüchtigen jg. Mann

besiell als Stadtreisender der sofort eontn. 1. Februar. Ausführl. Offerten an 574a.21 Aug. Seiler Raab, B.-Baden.

Ge sucht

für ein Stübchen in Schwabmühl ein tüchtiges, energieliches Fräulein (Hauswirtschafterin).

Eintritt 1. Februar. Jahreslohn. Offerten mit Zeugnisabscr. u. Gehaltsanprüchen u. Nr. 572a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Angebote.

Zum Eintritt auf den 1. Februar d. J. suchen wir einen tüchtigen Herrn für Büro und Reise

womöglich aus der Kolonialwaren- od. verw. Branche. Mit dem Bollen ist Brotura verbunden, es ist daher eine Einlage von 5 Wille zu machen. Offerten mit Bild- und Gehaltsanprüchen befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B2842.

Suche tüchtigen jg. Mann

besiell als Stadtreisender der sofort eontn. 1. Februar. Ausführl. Offerten an 574a.21 Aug. Seiler Raab, B.-Baden.

Ge sucht

für ein Stübchen in Schwabmühl ein tüchtiges, energieliches Fräulein (Hauswirtschafterin).

Eintritt 1. Februar. Jahreslohn. Offerten mit Zeugnisabscr. u. Gehaltsanprüchen u. Nr. 572a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mein

Inventur-Ausverkauf

dauert noch bis Mittwoch, den 31. Januar a. er.

Der ausserordentlich grosse Erfolg ist das beste Zeugnis für meine konkurrenzlos dastehenden Angebote.

Mein Lager muss bis Schluss des Inventur-Ausverkaufs (spez. die Wintersachen) geräumt sein, um Platz für die schon jetzt eintreffenden neuen Frühjahrs-Moden zu schaffen. Infolgedessen verkaufe ich von heute ab sämtliche noch vorhandenen Winterwaren, wie

Plüsch- u. Sammet-Mäntel, Sammetkostüme, Sammetkleider
Flausch- u. Astrachan-Mäntel, Costumes, Pelzgarnituren } **40% Rabatt**
in nur guten Qualitäten mit

Die noch vorhandenen letztjährigen Hochsommersachen in Leinen, Rohseide und Seide mit **50% Rabatt**

Auf sämtliche reguläre Konfektion . . . **25% Rabatt**

Als ganz sensationell billig aussortierten Waren.
verkaufe ich bis zum Schlusse des Ausverkaufs die noch vorhandenen

In denselben befinden sich: schwarze Frauen-Paletots, farbige Kimono-Mäntel, Taillekleider in schwarz u. farbig, Costümes, auch solche für ganz starke Damen, Morgen-Röcke, Kostüm-Röcke, Blusen etc. zu folgenden Preisen:

2.95 4.50 7.50 8.50 10.50 13.50 16.50 20.— 25.— 38.— 48.—

Diese Preise übertreffen alles bisher gebotene, umsomehr als sämtliche Sachen tadellos und sehr gut verwendbare Façons sind.

Verkauf nur gegen Barzahlung rein Netto. Aenderungen werden berechnet. Auswahlendungen können nicht gemacht werden.

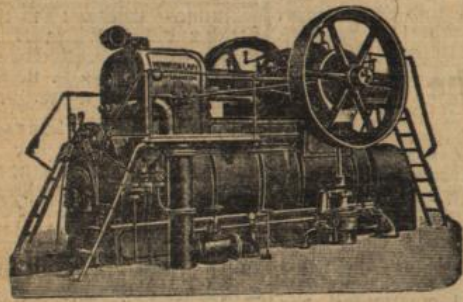
E. Neu Nachfl.

Inh. S. Michel-Bösen
Kaiserstrasse 74.

Grösstes Spezialhaus für Damenkonfektion am Platze.

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Heissdampf-bokomobilen



Ventilsteuerung
„System Lentz“.

Höchste Ökonomie
bei
einfachster Konstruktion.

Neues Bienenkörbchen-Kostüm billig zu verkaufen. Liebensteinstr. 1, 4. Stod., l. Ecke Morgenstr. 22866

2 neue Milchbeistellen Röhre, Matraken, Kollter, der Bett 45 Mark zu verkaufen. 1654 Möbelhaus, Kronenstrasse 32.

Gesucht eine gebrauchte Eis-Badewanne. Offerten unter Nr. 22846 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gut erhaltene Herrenknopflochmaschine billig zu verkaufen. Mannheim, H. L., 14., 2. Stod. 22847 bei Ulrich.

Unterricht

in Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch erhält jedermann billigst. 22823 Badische Handelslehranstalt
Telephon 3121. Lammstrasse 8.

Fleisch-Verkauf.

Freitag, den 26. Januar verl. ich Eisenbahnstrasse Nr. 20 Markt-Fleisch à Pfund 60 J. eigene Maitung. 22719.2.2
Wilhelm Red. Metzereibesitzer.

Teilhhaber

gesucht mit einer Einlage von 5000 Mk. für gut eingeführtes Geschäft mit stetig zunehmender erchl. Kundenschaft, für den kaufm. Teil oder Werkstat. Sachkenntnisse können angeeignet werden. Bei Konsentenz kann später das hiesige Geschäft dem Teilhaber übertragen werden. Offert. unt. Nr. 22854 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Polierle Bettstelle, Rost und evtl. auch Federbett zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 22847 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Foyterrier,

1-jährig, gut gebaut, schöne Zeichnung und lebhafter Natur zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis u. näheren Angaben unter Nr. 584 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Motor-Sägmachine,

selbstfahbar, nur kurze Zeit benutzt, habe außerst billig mit günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. 1499.5.2

Gg. Heilmann,

Durlach (Karlsruhe).

Eich. Schlafzimmer

mit Antarkien, neu, mit 180 cm breitem Spiegelschrank, für nur 350 Mk. zu verkaufen. 1552 Möbelhaus, Kronenstr. 32.

Französischer Kürsch,

Seime, Ischafos, Säbel u. dergl. preiswert zu verkaufen. 22862.2.2 Herrenstrasse 54, 2. Stod.

In unserer Expedition lagern noch folgende D.C. Nummern:
40187 40266 40272 40299 40389
40354 40855 40496 40519 40820
40548 40851 40567 40559 40561
40877 40582 40587 40590 40815
40881 40861 40738 40770 40842
40846 40850

und noch neuere Nummern, die gegen Vorkaution der Ausgabestelle sobald wie möglich abgeholt werden können.
Expedition der „Bad. Presse“.

Permanente, grösste Ausstellung

von 18376

Blüten- und Tannenhonig in nur garantiert reiner Qualität bei

Karl Hager, Hoflieferant
Erbprinzenstr.
nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.